

## Trägerwettbewerb: Schaffung außerschulischer und praxisnaher Lernorte

Das Quartiersmanagement Pankstraße sucht in Abstimmung mit der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen und dem Bezirksamt Mitte einen geeigneten Träger für die Durchführung des Projektes "**Schaffung außerschulischer und praxisnaher Lernorte**". Das Projekt dient der Erfüllung öffentlicher Aufgaben im Interesse des Landes Berlin.

### Ausgangssituation

- Im Gespräch mit den Jugendlichen unserer Region wird immer wieder deutlich, wie gering das Wissen um die Möglichkeiten praxisbetonter Ausbildungsformen und die Vielfältigkeit von Ausbildungsberufen im Handwerk, in mittelständischen Unternehmen, aber auch in öffentlichen Einrichtungen ist. Häufig haben sie sowohl in der Schule als auch im familiären Umfeld wenig Bezug zu Perspektiven und Aufstiegspotenziale.
- Es besteht im Quartiersmanagement Gebiet Pankstraße ein hoher Bedarf, die Schüler\*innen durch praxisorientierte Bildungsangebote auf die wichtige Entscheidung zur Berufswahl in ihrem Leben vorzubereiten. Als Erweiterung und Ausbau der bereits vorhandenen Angebote, benötigen die Schulen außerschulische und Praxisnahe Lernorte, wo sich die Schüler\*innen praktisch ausprobieren und Erfahrungen machen können.
- Im Rahmen des Projektes „Übergang Schule Beruf“ von 2018-2020 ist ein Leitfaden zur Durchführung von Projekttagen an der Grundschule erarbeitet worden und steht zur Verfügung. Der Bedarf ist im Rahmen des Projektes bestätigt worden, aber die praktische Umsetzung konnte pandemiebedingt nicht stattfinden.

### Ziele des Projektes

- Verbesserung von Bildungschancen und Bildungsbedingungen
- Verantwortungsübernahme für die Verbesserung von Bildungschancen und Bildungsbedingungen durch die Verwaltung, Gewerbe, Kunst- und Kultureinrichtungen sowie soziale Akteure.
- Entwicklung nachhaltiger Kooperationsstrukturen zwischen Verwaltung, Gewerbe, Kunst- und Kultureinrichtungen sowie sozialen Akteuren mit den Bildungseinrichtungen im Gebiet mit dem Ziel der Schaffung von Angeboten zur Berufsorientierung an außerschulischen Lernorten.
- Schaffung von außerschulischen Lernorten, die den Schüler\*innen die Möglichkeit bieten praxisorientiert zu lernen und vor Ort im Gespräch mit Rollenvorbildern individuelle berufliche Lebensläufe und die notwendigen Fähigkeiten und Anforderungen kennenzulernen.
- Schaffung von Praktikumsplätzen und Schulpatenschaften mit den oben genannten Akteuren, die den Jugendlichen neue Perspektiven aufzeigen.

### Zielgruppe des Projektes

Folgende Zielgruppen sollen im Rahmen des Projekts erreicht werden:

- Schüler\*innen der Grund- und Oberschulen im Gebiet
- Grund- und Oberschulen im Gebiet
- Verwaltung, Gewerbe, Kunst- und Kultureinrichtungen sowie soziale Akteure

## Aufgabenstellung

- Ansprache und Aktivierung Verwaltung, Gewerbe, Kunst- und Kultureinrichtungen sowie sozialer Akteure zur Teilnahme am Projekt und zur Öffnung als außerschulischer Lernort.
- Um eine erfolgreiche Kooperation mit der Schule sowie eine passgenaue Umsetzung des Projektes entlang der Bedarfe und Kapazitäten der Schule sicherzustellen, sollte die Umsetzung des Projektes in enger Abstimmung mit den Bildungseinrichtungen erfolgen.
- Im Rahmen des Projektes sollen die notwendigen Strukturen aufgebaut und soweit etabliert werden, dass eine nachhaltige Fortführung der Aktivitäten ermöglicht wird.
- Unterstützung der Bildungseinrichtungen bei der Umsetzung konkreter Angebote.
- Die bereits aufgebauten Netzwerke durch das Quartiersmanagement Pankstraße sollen weiter ausgebaut und gezielt erweitert werden:
  - Der Kulturelle Bildungsverbund Pankstraße
  - Die MiK Jugendkunstschule
  - Bibliotheken
- Auswahl von zur Umsetzung geeigneter Maßnahmen gemeinsam mit dem QM und in Abstimmung mit den zuständigen Fachämtern
- **Durchführung der Maßnahmen unter Beachtung der besonderen Bedingungen und Anforderungen, die der Schutz menschlichen Lebens während der globalen Pandemie mit sich bringt.**

## Förderzeitraum:

Es wird eine Projektlaufzeit vom 01.01.2022 bis 31.07.2024 angestrebt.

## Projektfinanzierung

Das Projekt wird aus dem Programm „Sozialer Zusammenhalt“ finanziert.

Für das Projekt steht eine Zuwendung in Höhe von 95.000 Euro als Fehlbedarfsfinanzierung zur Verfügung, davon 2022: 35.000 Euro und 2023: 35.000 und 2024 jeweils maximal 25.000 Euro.

Mit diesen Mitteln sind alle erforderlichen Personal-, Sach- und Honorarkosten zu finanzieren. Es wird ein Eigenanteil des ausgewählten Trägers in Höhe von mindestens 10% der Projektfördermittel vorausgesetzt. Dieser Eigenanteil kann in Form von Eigenmitteln oder Eigenleistungen erbracht werden. Einzelpersonen sind von der Förderung ausgeschlossen

## Auswahlkriterien

### ► Eignung/ Erfahrungen des Trägers

Die Bewerber\*innen sollen fundierte Kenntnisse und Erfahrungen bei der Durchführung ähnlich gelagerter Projekte oder Aktionen mitbringen und dies durch entsprechende Referenzprojekte nachweisen können. Die Bereitschaft zur Kooperation mit den Trägern und Einrichtungen im Quartier sowie dem Quartiersmanagement sind Voraussetzung. Dabei sind bereits vorhandene Gebietskenntnisse und Kooperationspartner von Vorteil. Vorausgesetzt wird auch, dass der Träger Erfahrungen bei der Gesamtverantwortung, Organisation und insbesondere der finanziellen Abwicklung von Projekten öffentlicher Förderung hat und Verantwortung für die selbstständige Umsetzung übernimmt.

### ► Konzeption geeigneter Maßnahmen

Gesucht wird ein nachvollziehbares Konzept, das geeignete Maßnahmen enthält, um die oben beschriebenen Ziele und Zielgruppen zu erreichen. Alle Maßnahmen sind durch den Träger zu konzipieren und umzusetzen. Die Maßnahmen sind so zu wählen, dass sie vor dem Hintergrund einer ggf. weiterhin notwendigen Eindämmung des Coronavirus an die jeweils geltenden Bedingungen zu Kontaktsperrungen etc. angepasst und durchgeführt werden können.

## ► Konzeption zur Erreichung der Zielgruppen

Der Träger und das geplante Personal sollen neben den fachlichen auch über interkulturelle Kompetenzen verfügen und Wissen und Erfahrungen bei der Gewinnung von Zielgruppen sowie im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit mitbringen. Die Erreichung der Zielgruppen sowie die Akquise von kooperierenden Einrichtungen sind durch den Träger zu leisten und wesentlicher Bestandteil der Projektdurchführung.

## Einzureichende Unterlagen

- Projektskizze
- Anlage zur Projektskizze Finanzplan
- Einwilligungserklärung § 4 BDSG (QM)
- Information über die Datenverarbeitung
- Nachweis der fachlichen Qualifikation der eingesetzten Mitarbeiter\*innen
- Referenzen zu bereits durchgeführten ähnlichen Projekten

Bitte verwenden Sie ausschließlich die Formulare zum Menüpunkt 5 Projektfonds auf folgender Seite: <https://www.quartiersmanagement-berlin.de/service/foerderinformation.html>

## Bewerbungsfrist

Die Unterlagen sind spätestens bis **10.06.2021** beim Quartiersmanagement Pankstraße per E-Mail unter [qm-pank@list-gmbh.de](mailto:qm-pank@list-gmbh.de) einzureichen.

## Auswahlgespräch

Es ist vorgesehen, dass geeignete Bewerber/innen im Rahmen des Auswahlverfahrens ihr Projektkonzept voraussichtlich in der 24. KW persönlich im QM-Büro (Prinz-Eugen-Straße 1, 13347 Berlin) oder per Videokonferenz präsentieren.

## Kontakt und Information

Für Nachfragen steht Ihnen das QM-Team Pankstraße gerne telefonisch unter 030 74746347 oder per E-Mail [qm-pank@list-gmbh.de](mailto:qm-pank@list-gmbh.de) zur Verfügung. Nähere Informationen zum Gebiet erhalten Sie unter [www.pankstrasse-quartier.de](http://www.pankstrasse-quartier.de)

## Hinweise Projektwettbewerb

Bei dem Auswahlverfahren handelt es sich nicht um ein Interessensbekundungsverfahren gem. § 7 LHO oder eine Ausschreibung im Sinne des § 55 LHO. Rechtliche Forderungen oder Ansprüche auf Ausführung der Maßnahme oder finanzielle Mittel seitens der Bewerber bestehen mit der Teilnahme am Auswahlverfahren nicht. Die Teilnahme ist unverbindlich. Kosten werden den Bewerbern im Rahmen des Verfahrens nicht erstattet.

## Besserstellungsverbot

Beschäftigt der Zuwendungsempfänger für die Durchführung des Projektes eigene Mitarbeiter\*innen, so werden die Vergütungen und Löhne, sowie sonstige über- und außertarifliche Leistungen im Projekt nur

insoweit als zuwendungsfähig anerkannt, wie sie auch vergleichbaren Dienstkräften im unmittelbaren Landesdienst Berlin nach den jeweils geltenden Tarifverträgen zustehen würden.

### **Nutzungsrechte**

Bei der Auswahl als Träger zur Umsetzung des Projektes verpflichtet sich der Zuwendungsempfänger, dem Land Berlin sämtliche Nutzungsrechte an den Werken einzuräumen, die im Zusammenhang mit der Förderung entstehen und bei denen der Zuwendungsempfänger Urheber ist (z. B. Nutzungsrechte für Fotos oder andere Bildmaterialien zur Weiterverwendung). Dies umfasst auch die Nutzungsrechte Dritter, die dem Zuwendungsempfänger im Zusammenhang mit der Förderung übertragen werden. Die Zustimmung zur Abtretung der Nutzungsrechte ist im weiteren Verfahren abzugeben und eine Voraussetzung für die Förderung des Projektes.

### **Kinder-/ Jugendschutz**

Bei Projekten mit Angeboten für Kinder und/oder Jugendlichen, die mit Angeboten der Kinder- und Jugendhilfe nach SGB VIII vergleichbar sind, ist insbesondere der neue § 30a Bundeszentralregistergesetz (BZRG) zur Sicherung des Kinderschutzes zu beachten. Für Personen, die beruflich, ehrenamtlich oder in sonstiger Weise kinder- oder jugendnah tätig sind oder tätig werden sollen, ist ein erweitertes Führungszeugnis vorzulegen. Die entsprechenden Kosten sind bei der Projektkalkulation einzuplanen.

### **Einverständnis zur Weitergabe personenbezogener Daten**

Die eingereichten Projektskizzen werden einem Auswahlgremium vorgestellt, in dem die Steuerungsrunde des Quartiersmanagements, ggf. auch relevante Fachämter des Bezirksamtes sowie Mitglieder des Quartiersrates vertreten sind. Dieses Gremium trifft im Rahmen der zur Verfügung stehenden Fördermittel die Trägersauswahl. Der Antragsteller erklärt sich damit einverstanden, dass das Angebot und die darin enthaltenen – auch personenbezogenen – Daten an das für das Projekt zuständige Auswahlgremium zu oben beschriebenem Zweck weitergegeben werden.